

KÜNSTLERHAUS BETHANIEN

P R E S S E M I T T E I L U N G

Berlin, 16. Februar 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir freuen uns, Sie zur Eröffnung der folgenden Ausstellung einladen zu dürfen:

Falkenrot Preis 2019

EREZ ISRAELI

Black Milk

ERÖFFNUNG: DONNERSTAG, 28. FEBRUAR 2019, 19 – 22 UHR

Ausstellungsräume Kottbusser Straße 10

AUSSTELLUNG: 01. – 24. MÄRZ 2019

Dienstag – Sonntag, 14 – 19h

GESPRÄCH: Erez Israeli im Gespräch mit Doreet Harten (Berlin)

22. MÄRZ 2019, 19 H (in Englisch)

ATELIERS UND BÜROS: Kohlfurter Straße 41-43 · 10999 Berlin · SCHAURAUM: Kottbusser Straße 10

TEL: +49 (0)30 616 903 0 · FAX: +49 (0)30 616 903 30 · info@bethanien.de · www.bethanien.de

RECHTSFORM: Künstlerhaus Bethanien GmbH · SITZ: Berlin · AG Charlottenburg

GESCHÄFTSFÜHRUNG: Christoph Tannert · Andrea Boche · HANDELSREGISTER: HRG 8089

KÜNSTLERHAUS BETHANIEN

P R E S S E M I T T E I L U N G

Bereits zum dreizehnten Mal wurde in diesem Jahr der 2005 initiierte **Falkenrot Preis** vergeben; er zeichnet internationale Künstler*innen aus, deren Arbeit in besonderem Maße dazu angetan ist, neue Maßstäbe in der aktuellen zeitgenössischen Kunst zu setzen. Der Preis wird alljährlich durch das Künstlerhaus Bethanien verliehen und umfasst eine große Werkschau in den Ausstellungsräumen des Hauses sowie einen umfassenden Katalog.

Falkenrot-Preisträger 2019 ist der in Berlin lebende Künstler **Erez Israeli**. Seine Ausstellung *Black Milk* im Künstlerhaus Bethanien versammelt Werke aus den vergangenen Jahren, mehrere neue Arbeiten, die der Künstler eigens für die Ausstellung geschaffen hat sowie eine Installation, die in situ entsteht.

Israelis facettenreiche, multimediale Arbeiten setzen sich auf eindringliche Weise mit Themen wie Holocaust und Antisemitismus, aber auch der untrennbaren Verknüpfung europäischer und jüdischer Kultur auseinander. Auf oftmals provokante Weise thematisiert der Künstler kollektive Verantwortung, Rassismus oder den alten und neuen Rechtspopulismus, ebenso wie eine sich in Routine erschöpfende Erinnerungskultur oder die aktuelle politische Situation in Israel und Palästina. Dabei spielen Körper und Sexualität, stereotype historische und Gender-Zuweisungen eine zentrale Rolle und sind Stilmittel zum Ausdruck seiner dezidierten Ablehnung jeglicher Form von Unterdrückung und Ausgrenzung.

"Seine Arbeiten sind von dem Bestreben gekennzeichnet, Schmerz, Leid, Gräueltat und die Fähigkeit des Menschen zu schier unbeschreiblicher Gewalt dem Betrachter nicht nur vor Augen zu führen, sondern all dies – einschließlich der Mechanismen dahinter – für ihn fühlbar zu machen. Dabei schreckt er nicht vor drastischen, dramatischen und exaltierten Mitteln zurück. Bewusst wählt er die Gratwanderung zwischen Emotionalisierung, Kitsch, Vernunft und Aufklärung. Coolness zählt in der heißen Hölle menschlicher Gräueltat für ihn nicht." (Markus Peichl)

EREZ ISRAELI *1974 in Beer Sheva, Israel, lebt und arbeitet seit 2015 in Berlin. Seine Arbeiten wurden in zahlreichen internationalen Gruppen- und Einzelausstellungen gezeigt, unter anderem im Martin-Gropius-Bau, Berlin, im Tel Aviv Art Museum und im Georg Kolbe Museum, Berlin. Große Beachtung fand sein monumentales Wandgemälde *Firewall Mural*, das er 2014 an der Brandwand des Künstlerhauses Bethanien in Berlin anbrachte. Detaillierte Informationen zu Biografie und künstlerischem Werk von Erez Israeli erhalten Sie bei der **Galerie Crone** Berlin: alexander.hattwig@galeriecrone.de

Am **22. März 2019 um 19:00 Uhr** findet im Rahmen der Ausstellung ein **Gespräch** zwischen **Erez Israeli** und der israelischen Kunsthistorikerin und Kuratorin **Doreet Harten** (Berlin) statt, zu dem wir ebenfalls herzlich einladen. (Das Gespräch findet in **Englisch** statt.)

Besonderer Dank für das Zustandekommen der Ausstellung im Künstlerhaus Bethanien gilt Michael Schultz, Berlin. Das Projekt wurde freundlich unterstützt durch die Senatsverwaltung für Kultur und Europa – Abteilung Kultur.

Ein umfassender **Katalog** zum Werk von Erez Israeli, der die Preisträger-Ausstellung *Black Milk* begleitet, ist derzeit in Vorbereitung und erscheint im Frühjahr 2019.

Weitere Informationen und **Bildmaterial** erhalten Sie über das Pressebüro des Künstlerhauses Bethanien: presse@bethanien.de